I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG) Nr. 2697/2000 DER KOMMISSION
vom 27. November 2000
über die vorläufigen Zulassungen von Zusatzstoffen in der Tierernährung
(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 70/524/EWG des Rates vom 23. November 1970 über Zusatzstoffe in der Tierernährung [1], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1887/2000 [2], (nachstehend „die Richtlinie") insbesondere auf die Artikel 3, 9e und 9i,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Gemäß Artikel 9e Absatz 1 und Artikel 9i Absatz 1 der Richtlinie kann für neuartige Zusatzstoffe oder neuartige Verwendungszwecke von Zusatzstoffen eine vorläufige Zulassung für einen bestimmten Zeitraum gewährt werden.

(2) Artikel 4 der Richtlinie legt das Zulassungsverfahren fest.

(3) Gemäß Artikel 9e Absatz 2 und 3 und Artikel 9i Absatz 1 der Richtlinie darf die Dauer der vorläufigen Zulassung je nach dem Datum ihrer erstmaligen Gewährung höchstens vier oder fünf Jahre betragen. Wurde sie erstmals vor dem 1. April 1998 gewährt, so beträgt die Dauer höchstens fünf Jahre. Wurde sie erstmals nach dem 1. April 1998 gewährt, so beträgt die Dauer höchstens vier Jahre.

(4) Die erste vorläufige Zulassung wird bis zum 30. September des laufenden Jahres oder des darauf folgenden Jahres gewährt und kann danach um jeweils ein Jahr verlängert werden. Im letzten Jahr ihrer Gültigkeit wird sie nur bis zu dem Datum verlängert, an dem sich die Gewährung der ursprünglichen vorläufigen Zulassung zum vierten oder fünften Mal (je nach Fall) jährt.

(5) Die derzeitige vorläufige Zulassung zahlreicher Zusatzstoffe läuft am 30. September ab, und es ist angebracht, ihre Gültigkeit um ein Jahr oder bis zu dem Datum, an dem sich die Gewährung der ursprünglichen vorläufigen Zulassung zum vierten oder fünften Mal (je nach Fall) jährt, zu verlängern, damit die erforderlichen Daten im Hinblick auf eine Zulassung für 10 Jahre oder eine unbefristete Zulassung (je nach Art des betreffenden Zusatzstoffes) vorgelegt werden können.

(6) Die Verlängerung der Gültigkeit der vorläufigen Zulassungen ist als eine rein administrative Maßnahme zu betrachten, die keine erneute Bewertung der betreffenden Zusatzstoffe erforderlich macht.

(7) Die Zulassungen im Rahmen dieser Verordnung werden zwar für einen bestimmten Zeitraum gewährt, sie können jedoch gemäß Artikel 9m und Artikel 11 der Richtlinie jederzeit entzogen werden. Insbesondere werden derzeit die Zulassungen für die Verwendung von Antibiotika als Zusatzstoffen in der Tierernährung einer Überprüfung unterzogen, und zwar angesichts der Tatsache, dass das Königreich Schweden die Verwendung sämtlicher Antibiotika als Zusatzstoffe in der Tierernährung auf der Grundlage von Artikel 11 der Richtlinie sowie der Stellungnahme des Wissenschaftlichen Lenkungsausschusses vom 28. Mai 1999 zur Resistenz gegenüber antimikrobiell wirksamen Substanzen landesweit verboten hat. Die Kommission prüft derzeit auch die allgemeinere Frage der Verwendung von Antibiotika als Zusatzstoffen in der Tierernährung.

(8) Angesichts der im Dossier vorgelegten und von den Mitgliedstaaten geprüften Daten wurden die Bedingungen für die vorläufige Zulassung der neuartigen Verwendungszwecke der Zusatzstoffe „Tartrazin" (E 102), „Sunsetgelb FCF" (E 110), „Patentblau V" (E 131) und „Chlorophyll-Kupfer-Komplex" (E 141), die zur Gruppe der „Färbenden Stoffe einschließlich Pigmente" zählen, unter den im Anhang genannten Bedingungen erfüllt.

(9) Angesichts der im Dossier vorgelegten und von den Mitgliedstaaten geprüften Daten wurden die Bedingungen für die Änderung der physikalischen Formen der bereits vorläufig zugelassenen Enzymzubereitungen Nr. 7 und Nr. 8 unter den im Anhang genannten Bedingungen erfüllt.

[1] ABl. L 270 vom 14.12.1970, S. 1.
[2] ABl. L 227 vom 7.9.2000, S. 13.

(10) Die am 30. September 2000 ablaufenden vorläufigen Zulassungen der Kulturen von Mikroorganismen Nr. 1 Bacillus cereus var. Toyoi (NCIMB 40112) und Nr. 4 Bacillus cereus (ATCC 14893) sollten bis 20. Februar 2001 vorläufig verlängert werden, damit genügend Zeit zur Bereitstellung ergänzender Daten und die erneute Sicherheitsbewertung dieser beiden Arten hinsichtlich der Erzeugung von Toxinen entsprechend der Stellungnahme des Wissenschaftlichen Ausschusses „Futtermittel" vom 17. Februar 2000 zur Sicherheit der Verwendung von Bacillus-Arten in der Tierernährung zur Verfügung steht.

(11) Die Kommission hat den Wissenschaftlichen Ausschuss „Futtermittel" zur Sicherheit der im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführten Enzymzubereitungn konsultiert. Der Ausschuss hat in dem am 4. Juni 1998 angenommenen und am 3. Dezember 1999 aktualisierten Bericht des Wissenschaftlichen Ausschusses „Futtermittel" über die Verwendung bestimmter Enzyme in der Tierernährung eine befürwortende Stellungnahme abgegeben.

(12) Die Kommission hat den Wissenschaftlichen Ausschuss „Futtermittel" zur Sicherheit der im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführten Kulturen von Mikroorganismen konsultiert. Der Ausschuss hat in dem am 26. September 1997 angenommenen und am 27. April 2000 aktualisierten Bericht über die Verwendung bestimmter Mikroorganismen als Zusatzstoffe in der Tierernährung eine befürwortende Stellungnahme abgegeben.

(13) Aus Gründen der Lesbarkeit und der Kohärenz sollten alle vorläufigen Zulassungen von Zusatzstoffen in der Tierernährung in dieser Verordnung konsolidiert werden.

(14) Die vorläufigen Zulassungen der meisten Zusatzstoffe laufen am 30. September 2000 ab; daher ist es notwendig, dass diese Verordnung ab 1. Oktober 2000 gilt.

(15) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses „Futtermittel" —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im Anhang dieser Verordnung aufgeführten Zusatzstoffe werden gemäß der Richtlinie 70/524/EWG des Rates unter den im Anhang festgelegten Bedingungen vorläufig zugelassen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Oktober 2000.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 27. November 2000.

Für die Kommission
David BYRNE
Mitglied der Kommission

ANHANG

Verzeichnis der Zusatzstoffe, die für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren mit Bindung an einen für das Inverkehrbringen Verantwortlichen vorläufig zugelassen wurden

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
Antibiotika									
33	Eli Lilly and Company Ltd	Avilamycin: 200 g/kg (Maxus G200, Maxus 200) Avilamycin, 100 g/kg (Maxus G100, Maxus 100)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Avilamycin: 200 g Aktivität/kg Sojabohnenöl oder Mineralöl: 5—30 g/kg Sojabohnenschalen, q.s. 1 kg Avilamycin: 100 g Aktivität/kg Sojabohnenöl oder Mineralöl: 5—30 g/kg Sojabohnenschalen, q.s. 1 kg Wirkstoff: Avilamycin, $C_{57—62}H_{82—90}Cl_{1—2}O_{31—32}$, CAS-Nummer von Avilamycin A: 69787-79-7, CAS-Nummer von Avilamycin B: 73240-30-9, Mischung von Oligo-Sacchariden der Gruppe der Orthosomycine aus *Streptomyces viridochromogenes* (NRRL 2860), Granulat. Zusammensetzung der Antibiotikafaktoren: Avilamycin A: ≥ 60 %. Avilamycin B: ≤ 18 %. Avilamycin A + B: ≥ 70 %. Sonstige Einzelavilamycine: ≤ 6 %.	Truthühner	—	5	10	—	30.9.2001 [a]

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
			Kokzidiostatika und andere Arzneimittel						
26	Intervet International bv	Salinomycin-Natrium 120 g/kg (Sacox 120)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Salinomycin-Natrium ≥ 120 g/kg Siliciumdioxid: 10—100 g/kg Calciumcarbonat: 350—700 g/kg Wirkstoff: Salinomycin-Natrium, $C_{42}H_{69}O_{11}Na$, CAS-Nummer: 53003-10-4, Monocarboxylsäure-Polyether-Natriumsalz gebildet durch Fermentation von *Streptomyces albus* (DSM 12217). Verwandte Verunreinigungen: < 42 mg Elaiophylin/kg Salinomycin-Natrium. < 40 g 17-Epi-20-Desoxy-Salinomycin/kg Salinomycin-Natrium.	Mastkaninchen	—	20	25	Verabreichung nur bis höchstens 5 Tage vor der Schlachtung zulässig. Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden." „Dieses Futtermittel enthält einen Zusatzstoff aus der Gruppe der Ionophoren; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Tierarzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein."	20.3.2001 [b]
				Junghennen	12 Wochen	30	50	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden." „Dieses Futtermittel enthält einen Zusatzstoff aus der Gruppe der Ionophoren; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Tierarzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein."	30.9.2001 [c]

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
27	Janssen Animal Health B.V.B.A	Diclazuril, 0,5 g/100 g (Clinacox 0,5% Vormischung)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Diclazuril: 0,5 g/100 g Sojabohnenmehl: 99,25 g/100 g Polyvidon K 30: 0,2 g/100 g Natriumhydroxid: 0,0538 g/100 g	Truthühner	12 Wochen	1	1	Verabreichung nur bis höchstens 5 Tage vor der Schlachtung zulässig.	20.3.2001 [b]
		Diclazuril, 0,2 g/100 g (Clinacox 0,2% Vormischung)	Diclazuril: 0,2 g/100 g Sojabohnenmehl: 39,7 g/100 g Polyvidon K 30: 0,08 g/100 g Natriumhydroxid: 0,0215 g/100 g Weizenfuttermehl: 60 g/100 g Wirkstoff: Diclazuril, $C_{17}H_9Cl_3N_4O_2$, (±)-4-Chlorophenyl[2,6-dichloro-4-(2,3,4,5-tetrahydro-3,5-dioxo-1,2,4-triazin-2-yl)phenyl]acetonitril, CAS-Nummer: 101831-37-2, Verwandte Verunreinigungen: Abbauprodukt (R064318): ≤ 0,2% Sonstige verwandte Verunreinigungen (R066891, R066896, R068610, R070156, R068584, R070016): je ≤ 0,5% Verunreinigungen insgesamt: ≤ 1,5%	Junghennen	16 Wochen	1	1	—	30.9.2001 [a]

Zulassungsnummer des Zusatzstoffs	Name und Zulassungsnummer der für das Inverkehrbringen des Zusatzstoffs verantwortlichen Person	Zusatzstoff (Handelsbezeichnung)	Zusammensetzung, chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
						mg Wirkstoff/kg Alleinfuttermittel			
28	Alpharma AS	Maduramicin-Ammonium-Alpha, 1 g/100 g (Cygro 1 %)	Zusammensetzung des Zusatzstoffs: Maduramicin-Ammonium-Alpha: 1 g/100 g Benzylalkohol: 5 g/100 g Maiskolbengrieß q.s. 100 g Wirkstoff: Maduramicin-Ammonium-Alpha, $C_{47}H_{83}O_{17}N$, CAS-Nummer: 84878-61-5, Monocarboxylsäure-Polyether-Ammoniumsalz aus *Actinomadura yumaense* (ATCC 31585) (NRRL 12515). Verwandte Verunreinigungen: Maduramicin-Ammonium-Beta: < 10 %	Truthühner	16 Wochen	5	5	Verabreichung nur bis höchstens 5 Tage vor der Schlachtung zulässig. Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Gefährlich für Equiden." „Dieses Futtermittel enthält einen Zusatzstoff aus der Gruppe der Ionophoren; gleichzeitige Verabreichung bestimmter Tierarzneimittel (z. B. Tiamulin) kann kontraindiziert sein."	30.9.2001 [c]

Verzeichnis der sonstigen für einen Zeitraum von höchstens vier Jahren bzw. fünf Jahren bei Zusatzstoffen, die vor dem 1. April 1998 vorläufig zugelassen wurden, vorläufig zugelassenen Zusatzstoffe

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Färbende Stoffe einschließlich Pigmente					
1. *Carotinoide und Xanthophylle:*								
E 160a	Beta-Karotin	$C_{40}H_{56}$	Kanarienvögel	—	—	—	—	30.9.2001 [d]
E 161g	Canthaxanthin	$C_{40}H_{52}O_2$	Heim- und Ziervögel	—	—	—	—	30.9.2001 [d]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
12	Astaxanthinreiche *Phaffia rhodozyma* (ATCC 74219)	Biomasse, konzentriert aus der Hefe *Phaffia rhodozyma* (ATCC 74219), abgetötet, mit mindestens 4,0 g Astaxanthin je kg Zusatzstoff und mit einem Höchstgehalt an Ethoxyquin von 2 000 mg/kg.	Lachse	—	—	100	Der Höchstgehalt ist als Astaxanthin ausgedrückt. Verabreichung erst ab einem Alter von 6 Monaten zulässig. Die Mischung des Zusatzstoffs mit Canthaxanthin ist unter der Bedingung zulässig, dass die Gesamtkonzentration von Astaxanthin und Canthaxanthin 100 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt. Der Ethoxyquingehalt ist anzugeben.	30.9.2001 [d]
			Forellen	—	—	100	Der Höchstgehalt ist als Astaxanthin ausgedrückt. Verabreichung erst ab einem Alter von 6 Monaten zulässig. Die Mischung des Zusatzstoffs mit Canthaxanthin ist unter der Bedingung zulässig, dass die Gesamtkonzentration von Astaxanthin und Canthaxanthin 100 mg/kg im Alleinfuttermittel nicht übersteigt. Der Ethoxyquingehalt ist anzugeben.	30.9.2001 [d]
2. *Andere färbende Stoffe:*								
E 102	Tartrazin	$C_{16}H_9N_4O_9S_2Na_3$	Granivore Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2001
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2001
E 110	Gelborange S	$C_{16}H_{10}N_2O_7S_2Na_2$	Granivore Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2001
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2001

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
E 131	Patentblau V	Calciumsalz der 5-Hydroxy-4′, 4″-Bis-(Diethylamino)-Triphenyl-Carbinol-2,4-Disulfonsäure	Granivore Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2001
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2001
E 141	Chlorophyll-Kupfer-Komplex	—	Granivore Ziervögel	—	—	150	—	30.9.2001
			Kleinnager	—	—	150	—	30.9.2001

Nr. (oder EG-Nr.)	Element	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung	Höchstgehalt des Elements in mg/kg des Alleinfuttermittels	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
				Spurenelemente		
E 4	Kupfer-Cu	Kupfer-Lysinsulfat	$Cu(C_6H_{13}N_2O_2)_2.SO_4$	Mastschweine: — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt) — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: — bis zu 16 Wochen: 175 (insgesamt)	Höchstens 50 mg/kg an Kupfer im Alleinfuttermittel dürfen von dem Kupfer-Lysinsulfat stammen.	30.9.2001 (e)
				Mastschweine: — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte bei oder über 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: — ab 17. Woche bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) — in Mitgliedstaaten, in denen die durchschnittliche Schweinebesatzdichte unter 175 Tieren je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche liegt: — ab 17. Woche bis zu 6 Monaten: 100 (insgesamt) — ab 6 Monate bis zur Schlachtung: 35 (insgesamt) Zuchtschweine: 35 (insgesamt) Andere Tierarten oder Tierkategorien, außer Kälber vor dem Wiederkäueralter und Schafe: 35 (insgesamt)	Höchstens 25 mg/kg an Kupfer im Alleinfuttermittel dürfen von dem Kupfer-Lysinsulfat stammen.	30.9.2001 (e)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
Bindemittel, Fließhilfsstoffe und Gerinnungshilfsstoffe								
3	Klinoptilolith vulkanischen Ursprungs	Calcium-Alumosilikathydrat vulkanischen Ursprungs mit einem Mindestgehalt von 85% Klinoptilolith und einem Höchstgehalt von 15% Feldspat, Glimmer und Lehm, frei von Fasern und Quartz. Höchstgehalt an Blei: 80 mg/kg.	Schweine	—	—	20 000	Alle Futtermittel	30.9.2001 (f)
			Kaninchen	—	—	20 000	Alle Futtermittel	30.9.2001 (f)
			Geflügel	—	—	20 000	Alle Futtermittel	30.9.2001 (f)
4	Klinoptilolith sedimentären Ursprungs	Calcium-Alumosilikathydrat sedimentären Ursprungs mit einem Mindestgehalt von 80% Klinoptilolith und einem Höchstgehalt von 20% Lehm, frei von Fasern und Quartz. Höchstgehalt an Dioxin (1):	Mastschweine	—	—	20 000	Alle Futtermittel	30.9.2001 (o)
			Masthühner	—	—	20 000	Alle Futtermittel	30.9.2001 (o)
			Masttruthühner	—	—	20 000	Alle Futtermittel	30.9.2001 (o)
			Rinder	—	—	20 000	Alle Futtermittel	30.9.2001 (o)
			Lachse	—	—	20 000	Alle Futtermittel	30.9.2001 (o)
Enzyme								
1	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus *Aspergillus niger* (CBS 114.94) mit einer Pytaseaktivität von mindestens 5 000 FTU (2)/g für feste und flüssige Zubereitungen.	Truthühner	—	125 FTU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 200—800 FTU. 3. Zur Verwendung in Mischfuttermitteln mit einem Mindestgehalt an Phytat von 0,3%, wie z. B. 20% Weizen.	30.9.2001 (d)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
2	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus *Aspergillus oryzae* (DSM 10 289) mit einer Mindestaktivität von: gecoated: 2 500 FYT ([3])/g flüssig: 5 000 FYT/g	Ferkel	4 Monate	250 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT. 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten.	30.9.2001 ([g])
			Mastschweine	—	400 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT. 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten.	30.9.2001 ([g])
			Masthühner	—	200 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500 FYT. 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten.	30.9.2001 ([g])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Legehennen	—	500 FYT	1 000 FYT	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 750 FYT. 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40% Getreide (Mais, Gerste, Hafer, Weizen, Roggen, Triticale), Ölsaaten und Hülsenfrüchten.	30.9.2001 [h]
3	Alpha-Galactosidase EC 3.2.1.22	Zubereitung von Alpha-galactosidase aus *Aspergillus oryzae* (DSM 10 286) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: 1 000 GALU [4]/g	Masthühner	—	300 GALU	1 000 GALU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 450 GALU. 3. Zur Verwendung in oligosaccharidreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 25% Sojamehl, Baumwollsaatkuchen, Erbsen.	30.9.2001 [g]
4	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoated: 50 FBG [5]/g flüssig: 120 FBG/g	Ferkel	4 Monate	25 FBG	40 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25 FBG. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50% Mais oder Gerste.	30.9.2001 [g]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Masthühner	—	10 FBG	100 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 20 FBG. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Mais.	30.9.2001 ([m])
5	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Aspergillus oryzae* (DSM 10287) mit einer Mindestaktivität von: gecoated: 1 000 FXU ([6])/g flüssig: 650 FXU/ml	Masthühner	—	80 FXU	200 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 150 FXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen.	30.9.2001 ([g])
			Masttruthühner	—	225 FXU	600 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 225—600 FXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen.	30.9.2001 ([g])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Ferkel	4 Monate	200 FXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 200 FXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen.	30.9.2001 (g)
6	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase und Endo-1,4-beta-glucanase aus *Humicola insolens* (DSM 10442) mit einer Mindestaktivität von: gecoated: 800 FXU (7)/g 75 FBG (8)/g Mikrogranulat: 800 FXU/g 75 FBG/g flüssig: 550 FXU/ml 50 FBG/ml	Masthühner	—	200 FXU 19 FBG	1 000 FXU 94 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU, 38 FBG. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen.	30.9.2001 (g)
			Ferkel	4 Monate	240 FXU 22 FBG	1 000 FXU 94 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU, 38 FBG. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen.	30.9.2001 (g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Mastschweine	—	200 FXU 19 FBG	800 FXU 75 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 400 FXU, 38 FBG. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste und/oder Hafer, Weizen.	30.9.2001 (i)
7	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase und Endo-1,4-beta-glucanase aus *Aspergillus niger* (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoated: 36 000 FXU (9)/g 15 000 BGU (10)/g flüssig: 36 000 FXU/g 15 000 BGU/g fest: 36 000 FXU/g 15 000 BGU/g	Masthühner	—	3 600 FXU 1 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 600—6 000 FXU, 1 500—2 500 BGU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste und 20 % Weizen.	30.9.2001 (g*)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Ferkel	4 Monate	6 000 FXU 2 500 BGU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000 FXU, 2 500 BGU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste.	30.9.2001 [m]
			Masttruthühner	—	6 000 FXU 2 500 BGU	12 000 FXU 5 000 BGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 6 000—12 000 FXU, 2 500—5 000 BGU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen.	30.9.2001 [m]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Legehennen	—	12 000 FXU 5 000 BGU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 12 000 FXU, 5 000 BGU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen, 10 % Gerste und 20 % Sonnenblumen.	30.9.2001 ([m])
8	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Aspergillus niger* (CBS 600.94) mit einer Mindestaktivität von: gecoated: 10 000 BGU ([10])/g 4 000 FXU ([9])/g flüssig: 20 000 BGU/g 8 000 FXU/g fest: 20 000 BGU/g 8 000 FXU/g	Masthühner	—	3 000 BGU 1 200 FXU	10 000 BGU 4 000 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000—10 000 BGU, 1 200—4 000 FXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste.	30.9.2001 ([g*])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Ferkel	4 Monate	3 000 BGU 1 200 FXU	5 000 BGU 2 000 FXU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 3 000—5 000 BGU, 1 200—2 000 FXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste.	30.9.2001 (h*)
			Legehennen	—	5 000 BGU 2 000 FXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 5 000 BGU, 2 000 FXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste.	30.9.2001 (m)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
9	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Aspergillus niger* (CBS 270,95) mit einer Mindestaktivität von: fest: 28 000 EXU ([11])/g flüssig: 14 000 EXU/ml	Masthühner	—	1 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 EXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen.	30.9.2001 ([g])
			Legehennen	—	2 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 400—7 400 EXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen.	30.9.2001 ([m])
			Masttruthühner	—	2 400 EXU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 400—5 600 EXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Roggen.	30.9.2001 ([m])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
10	Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (CBS 360.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 45 000 RAU ([12])/g flüssig: 20 000 RAU/ml	Ferkel	4 Monate	1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU. 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind.	30.9.2001 ([g])
			Mastschweine	—	1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU. 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind.	30.9.2001 ([g])
			Sauen	—	1 800 RAU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 800 RAU. 3. Nur für stärkereiche Mischfuttermittel (z. B. mit mehr als 35 % Weizen), die zur Verabreichung in flüssiger Form bestimmt sind.	30.9.2001 ([g])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
11	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 74 252) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-glucanase: 8 000 U ([13])/ml Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ([14])/ml Endo-1,4-beta-xylanase: 26 000 U ([15])/ml	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 400 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 400—1 600 U, Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 900—3 600 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 1 300—5 200 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30% Weizen oder Gerste und mehr als 10% Roggen.	30.9.2001 ([g])
12	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase, Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma viride* (FERM BP-4447) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-glucanase: 8 000 U ([13])/g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 18 000 U ([14])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 26 000 U ([15])/g	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 200 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 450 U Endo-1,4-beta-xylanase: 650 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 800—1 200 U, Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 800—2 700 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 2 600—3 900 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20% Weizen und 20% Gerste und/oder 25% Roggen.	30.9.2001 ([g])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Legehennen	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 640 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 440 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 080 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 640—1 280 U, Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 440—2 880 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 2 080—4 160 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste und/oder 25 % Roggen.	30.9.2001 (g)
			Masttruthühner	—	Endo-1,4-beta-glucanase: 800 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 800 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 600 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-glucanase: 800—1 200 U, Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 800—2 700 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 2 600—3 900 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Weizen und 20 % Gerste.	30.9.2001 (g**)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
13	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 357.94) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: 8 000 BGU ([16])/g 11 000 EXU ([17])/g Granulat: 6 000 BGU/g 8 250 EXU/g flüssig: 2 000 BGU/ml 2 750 EXU/ml	Masthühner	—	100 BGU 130 EXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 BGU, 130 EXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30% Weizen und 30% Gerste oder 20% Roggen.	30.9.2001 ([g])
			Legehennen	—	600 BGU 800 EXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 BGU, 800 EXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40% Weizen und mehr als 30% Gerste.	30.9.2001 ([m])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Masttruthühner	—	600 BGU 800 EXU	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 BGU, 800 EXU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30% Weizen oder mehr als 30% Roggen.	30.9.2001 (m)
14	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Aspergillus niger* (CBS 520,94) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo-1,4-beta-xylanase: 600 U ([18])/g flüssig: Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U/ml	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 300—600 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50% Weizen.	30.9.2001 (g)
15	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma viride* (CBS 517.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 650 U ([19])/g flüssig: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 325 U/ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 325 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 325—650 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50% Gerste.	30.9.2001 (g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
16	Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4	Zubereitung von Endo-1,4-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 142) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 CU ([20])/g flüssig: 2 000 CU/ml	Masthühner	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste.	30.9.2001 ([g**])
			Legehennen	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste.	30.9.2001 ([g**])
			Ferkel	4 Monate	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste.	30.9.2001 ([g**])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Mastschweine	—	250 CU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 CU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste.	30.9.2001 (g**)
17	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: fest: 6 000 EPU ([21])/g flüssig: 6 000 EPU/ml	Masthühner	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder Mais.	30.9.2001 (g**)
			Legehennen	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder Mais.	30.9.2001 (g**)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Ferkel	4 Monate	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder Mais.	30.9.2001 (g**)
			Mastschweine	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder Mais.	30.9.2001 (g**)
			Masttruthühner	—	750 EPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 500—3 000 EPU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen oder Mais.	30.9.2001 (n)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
18	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus niger* (MUCL 39199) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 AGL ([22])/g flüssig: 500 AGL/ml	Masthühner	—	100 AGL	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 AGL. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste und 20 % Weizen.	30.9.2001 ([g])
19	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus niger* (MUCL 39199) mit einer Mindestaktivität von: fest: 1 500 AGL ([22])/g flüssig: 200 AGL/g	Masthühner	—	25 AGL	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25—100 AGL. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste.	30.9.2001 ([g])
20	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (MUCL 39203) mit einer Mindestaktivität von: fest: 2 000 AXC ([23])/g flüssig: 500 AXC/ml	Masthühner	—	100 AXC	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 100 AXC. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder Roggen.	30.9.2001 ([g])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
21	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (MUCL 39203) mit einer Mindestaktivität von: fest: 1 500 AXC ([23])/g flüssig: 200 AXC/g	Masthühner	—	25 AXC	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 25—100 AXC. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Weizen.	30.9.2001 ([g])
22	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CNCM MA 6-10 W) mit einer Mindestaktivität von: fest: 70 000 BGN ([24])/g flüssig: 14 000 BGN/ml	Masthühner	—	1 050 BGN	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 2 800 BGN. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste.	30.9.2001 ([g])
23	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CNCM MA 6-10 W) mit einer Mindestaktivität von: fest: 70 000 IFP ([25])/g flüssig: 7 000 IFP/ml	Masthühner	—	1 050 IFP	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 1 400 IFP. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 56 % Weizen.	30.9.2001 ([g])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
24	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase und Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus niger* (CNCM I-1517) mit einer Mindestaktivität von: 28 000 QXU ([26])/g 140 000 QGU ([27])/g	Masthühner	—	420 QXU 2 100 QGU	1 120 QXU 5 600 QGU	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 560 QXU, 2 800 QGU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 30 % Gerste.	30.9.2001 ([g])
25	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Aspergillus niger* (NRRL 25541) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 100 U ([28])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 1 600 U ([29])/g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 30 % Weizen und 30 % Mais.	30.9.2001 ([g])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 138 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 200 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 30 % Weizen und 30 % Mais.	30.9.2001 [g]
26	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma reesei* (CBS 526.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 350 000 BU [30]/g flüssig: 50 000 BU/g	Masthühner	—	23 000 BU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 23 000—50 000 BU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Glucane), z. B. mit mehr als 20 % Gerste oder 30 % Roggen.	30.9.2001 [i]
			Ferkel	4 Monate	26 000 BU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 26 000—35 000 BU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Glucane), z. B. mit mehr als 60 % Gerste oder Weizen.	30.9.2001 [i]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
27	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma reesei* (CBS 529.94) und Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma reesei* (CBS 526.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 200 000 BXU ([31])/g 200 000 BU ([30])/g flüssig: 30 000 BXU/g 30 000 BU/g	Masthühner	—	2 500 BXU 2 500 BU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 000 BXU, 10 000 BU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Glucane), z. B. mit mehr als 40 % Weizen oder 30 % Roggen.	30.9.2001 (i)
28	3-Phytase EC 3.1.3.8	Zubereitung von 3-Phytase aus *Trichoderma reesei* (CBS 528.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 5 000 PPU ([32])/g flüssig: 1 000 PPU/g	Ferkel	4 Monate	250 PPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—750 PPU. 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Getreide (Mais, Gerste, Weizen), Tapioka, Ölsaaten und Hülsenfrüchten.	30.9.2001 (i)
			Mastschweine	—	500 PPU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—750 PPU. 3. Zur Verwendung in phytatreichen Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Getreide (Mais, Gerste, Weizen), Tapioka, Ölsaaten und Hülsenfrüchten.	30.9.2001 (i)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
29	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Geosmithia emersonii* (IMI SD 133) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 5 500 U ([33])/g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste.	30.9.2001 ([h])
30	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Penicillium funiculosum* (IMI SD 101) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 2 000 U ([34])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 1 400 U ([35])/g flüssig: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 500 U/ml Endo-1,4-beta-xylanase: 350 U/ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 70 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste oder 60 % Weizen.	30.9.2001 ([h])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
31	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 614.94) mit einer Mindestaktivität von: fest: 300 EU ([36])/g flüssig: 1 000 EU/g	Masthühner	—	600 EU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 EU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen.	30.9.2001 ([h])
			Legehennen	—	300 EU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 600 EU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen.	30.9.2001 ([h])
32	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 200 U ([19])/ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Gerste.	30.9.2001 ([i])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
		Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 200 U/ml	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 55% Gerste.	30.9.2001 (i)
			Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 500 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 500 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 70% Gerste.	30.9.2001 (i)
33	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Pulver: Endo-1,4-beta-xylanase: 2 000 U ([37])/g flüssig: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U/ml	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 500 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 500—2 500 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 55% Weizen oder 60% Roggen.	30.9.2001 (i)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Legehennen	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 2 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 2 000 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen.	30.9.2001 [i]
		Pulver: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U/g flüssig: Endo-1,4-beta-xylanase: 10 000 U/ml	Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 45 % Weizen.	30.9.2001 [i]
		Pulver: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U/g flüssig: Endo-1,4-beta-xylanase: 8 000 U/ml	Mastschweine	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Weizen.	30.9.2001 [i]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
34	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase und Endo-1,4-beta-xylanase aus Aspergillus niger (NRRL 25541) und Alpha-Amylase aus *Aspergillus oryzae* (ATCC 66222) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 275 U ([28])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U ([38])/g Alpha-Amylase: 3 100 U ([39])/g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 165 U Endo-1,4-beta-xylanase: 240 U Alpha-Amylase: 1 860 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 165 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 240 U, Alpha-Amylase: 1 860 U. 3. Für die Verwendung in getreidehaltigen Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 45% Gerste und 10% Weizen oder 10% Mais.	30.9.2001 ([k])
35	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 80 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 180 U ([37])/g	Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 80 U Endo-1,4-beta-xylanase: 180 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 80 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 180 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60% Gerste.	30.9.2001 ([k])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
36	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U ([37])/g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste.	30.9.2001 ([k])
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 300 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste.	30.9.2001 ([k])
37	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2105) und Subtilisin aus *Bacillus subtilis* (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-xylanase: 2 500 U ([37])/g Subtilisin: 800 U ([40])/g	Masthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 500 U Subtilisin: 160 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 500—2 500 U, Subtilisin: 160—800 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 65 % Weizen.	30.9.2001 ([k])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Truthühner	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 825 U Subtilisin: 265 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 825—2 500 U, Subtilisin: 265—800 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 45 % Weizen.	30.9.2001 ([k])
38	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2105) und Subtilisin aus *Bacillus subtilis* (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U ([37])/g Subtilisin: 500 U ([40])/g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U Subtilisin: 500 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 5 000 U, Subtilisin: 500 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 40 % Weizen.	30.9.2001 ([k])
39	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2105) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U ([37])/g	Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U	— —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 65 % Gerste.	30.9.2001 ([k])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
40	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106), Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2105) und Subtilisin aus *Bacillus subtilis* (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 300 U ([37])/g Subtilisin: 800 U ([40])/g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 30 U Endo-1,4-beta-xylanase: 90 U Subtilisin: 240 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 30—100 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 90—300 U, Subtilisin: 240—800 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 60 % Gerste.	30.9.2001 ([k])
41	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Subtilisin EC 3.4.21.62	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106), Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2105) und Subtilisin aus *Bacillus subtilis* (ATCC 2107) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 2 500 U ([37])/g Subtilisin: 800 U ([40])/g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 25 U Endo-1,4-beta-xylanase: 625 U Subtilisin: 200 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 25—100 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 625—2 500 U, Subtilisin: 200—800 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 10 % Gerste.	30.9.2001 ([k])
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U Endo-1,4-beta-xylanase: 2 500 U Subtilisin: 800 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 100 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 2 500 U, Subtilisin: 800 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln, z. B. mit mehr als 50 % Weizen und 25 % Gerste.	30.9.2001 ([k])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
42	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 135) mit einer Mindestaktivität von: fest: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U ([37])/g Merkmale der zugelassenen Zubereitung: Endo-1,4-beta-xylanase: 1,99 % Weizen: 97,7 % Calciumpropionat: 0,3 % Lecithin: 0,01 %	Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen.	30.9.2001 ([k])
			Mastschweine	—	Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 60 % Weizen.	30.9.2001 ([n])
43	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 135), Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106) und Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,4-beta-xylanase: 3 975 U ([37])/g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 125 U ([19])/g Alpha-Amylase: 1 000 U ([41])/g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,4-beta-xylanase: 3 975 U Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 125 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,4-beta-xylanase: 3 975 U, Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 125 U, Alpha-Amylase: 1 000 U. 3. Für die Verwendung in getreidehaltigen Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an Stärke und anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen und 20 % Gerste und 20 % Roggen.	30.9.2001 ([l])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
44	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2105) und Subtilisin aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U ([37])/g Alpha-Amylase: 1 000 U ([41])/g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U, Alpha-Amylase: 1 000 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 50 % Gerste.	30.9.2001 ([l])
45	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 135) und Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U ([37])/g Alpha-Amylase: 1 000 U ([41])/g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Alpha-Amylase: 1 000 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 250 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U, Alpha-Amylase: 1 000 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 35 % Gerste.	30.9.2001 ([l])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
46	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106) und Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 135) und Polygalacturonase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U ([37])/g Polygalacturonase: 50 U ([41])/g	Mastschweine	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U Polygalacturonase: 50 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 400 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 400 U, Polygalacturonase: 50 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste.	30.9.2001 ([1])
47	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106), Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 135), Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553), Polygalacturonase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U ([37])/g Alpha-Amylase: 1 000 U ([41])/g Polygalacturonase: 25 U ([42])/g	Ferkel	4 Monate	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U Alpha-Amylase: 1 000 U Polygalacturonase: 25 U	— — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 4 000 U, Alpha-Amylase: 1 000 U, Polygalacturonase: 25 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 20 % Gerste und 35 % Weizen.	30.9.2001 ([1])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
48	Alpha-Amylase EC 3.2.1.1 Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6	Zubereitung von Alpha-Amylase und Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: gecoated: Alpha-Amylase: 200 KNU ([43])/g Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 350 FBG ([44])/g flüssig: Alpha-Amylase: 130 KNU/ml Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 225 FBG/ml	Masthühner	—	10 KNU 17 FBG	40 KNU 70 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 20 KNU, 35 FBG. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste.	30.9.2001 ([m])
			Masttruthühner	—	40 KNU 70 FBG	80 KNU 140 FBG	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 40 KNU, 70 FBG. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Beta-Glucane und Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40 % Gerste.	30.9.2001 ([m])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
49	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8 Alpha-Amylase: EC 3.2.1.1 Bacillolysin EC 3.4.24.28 Polygalacturonase EC 3.2.1.15	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (ATCC 2106), Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (IMI SD 135), Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553), Bacillolysin aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9554) und Polygalacturonase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94) mit einer Mindestaktivität von: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U ([19])/g Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U ([37])/g Alpha-Amylase: 500 U ([41])/g Bacillolysin: 800 U ([40])/g Polygalacturonase: 50 U ([42])/g	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturonase: 50 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U, Alpha-Amylase: 500 U, Bacillolysin: 800 U, Polygalacturonase: 50 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen.	30.9.2001 ([n])
			Legehennen	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U Alpha-Amylase: 500 U Bacillolysin: 800 U Polygalacturonase: 50 U	— — — — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 150 U, Endo-1,4-beta-xylanase: 1 500 U, Alpha-Amylase: 500 U, Bacillolysin: 800 U, Polygalacturonase: 50 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 30 % Weizen.	30.9.2001 ([n])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
50	6-Phytase EC 3.1.3.26	Zubereitung von 6-Phytase aus *Aspergillus oryzae* (DSM 10857) mit einer Mindestaktivität von: gecoated: 2 500 FYT ([3])/g flüssig: 5 000 FYT/g	Masthühner	—	250 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25% phytingebundenem Phosphor.	30.9.2001 ([n])
			Legehennen	—	250 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25% phytingebundenem Phosphor.	30.9.2001 ([n])
			Masttruthühner	—	250 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25% phytingebundenem Phosphor.	30.9.2001 ([n])
			Ferkel	2 Monate	500 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25% phytingebundenem Phosphor.	30.9.2001 ([n])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Mastschweine	—	500 FYT	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 500—1 000 FYT. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit mehr als 0,25% phytingebundenem Phosphor.	30.9.2001 ([n])
51	Endo-1,4-beta-xylanase EC 3.2.1.8	Zubereitung von Endo-1,4-beta-xylanase aus *Bacillus subtilis* (LMG-S 15136) mit einer Mindestaktivität von: 100 IU ([45])/g	Masthühner	—	10 IU	—	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: 10 IU. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane), z. B. mit mehr als 40% Weizen.	30.9.2001 ([n])
52	Endo-1,3(4)-beta-glucanase EC 3.2.1.6 Endo-1,4-beta-glucanase EC 3.2.1.4 Alpha-Amylase: EC 3.2.1.1	Zubereitung von Endo-1,3(4)-beta-glucanase aus *Aspergillus aculeatus* (CBS 589.94), Endo-1,4-beta-xylanase aus *Trichoderma longibrachiatum* (CBS 592.94) und Alpha-Amylase aus *Bacillus amyloliquefaciens* (DSM 9553) mit einer Mindestaktivität von: flüssig: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 10 000 U ([46])/ml Endo-1,4-beta-glucanase: 120 000 U ([47])/ml Alpha-Amylase: 400 U ([48])/ml	Masthühner	—	Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 000 U Endo-1,4-beta-glucanase: 12 000 U Alpha-Amylase: 40 U	— — —	1. In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. 2. Empfohlene Dosis je kg Alleinfuttermittel: Endo-1,3(4)-beta-glucanase: 1 000—2 000 U, Endo-1,4-beta-glucanase: 12 000—24 000 U, Alpha-Amylase: 40—80 U. 3. Für die Verwendung in Mischfuttermitteln mit hohem Gehalt an anderen Polysacchariden als Stärke (überwiegend Arabinoxylane und Beta-Glucane), z. B. mit mehr als 20% Weizen und 15% Sorghum und 5% Mais.	30.9.2001 ([n])

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
Mikroorganismen								
1	*Bacillus cereus* var. *toyoi* NCIMB 40112/CNCM I-1012	Zubereitung von *Bacillus cereus* var. *toyoi* mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	$0{,}2 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Monensin-Natrium, Lasalocid-Natrium, Salinomycin-Natrium, Amprolium-Ethopabat, Meticlorpindol-Methylbenzoquat, Decoquinat, Robenidin, Narasin, Halofuginon.	20.2.2001 (i)
			Legehennen	—	$0{,}2 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	20.2.2001 (i)
			Kälber	6 Monate	$0{,}5 \times 10^9$	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	20.2.2001 (i)
			Mastrinder	—	$0{,}2 \times 10^9$	$0{,}2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Menge an *Bacillus cereus* var. *toyoi* in der Tagesration darf bei 100 kg Körpergewicht $1{,}0 \times 10^9$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $0{,}2 \times 10^9$ KBE hinzuzufügen.	20.2.2001 (i)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
			Zuchtkaninchen	—	$0{,}1 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgendem zugelassenen Kokzidiostatikum eingesetzt werden: Robenidin.	20.2.2001 [i]
			Mastkaninchen	—	$0{,}1 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Meticlorpindol, Robenidin, Salinomycin-Natrium.	20.2.2001 [i]
3	*Saccharomyces cerevisiae* NCYC Sc 47	Zubereitung von *Saccharomyces cerevisiae* mit mindestens 5×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Mastrinder	—	4×10^9	8×10^9	Angabe in der Gebrauchsanweisung: Die Menge an *Saccharomyces cerevisiae* in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht $2{,}5 \times 10^{10}$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $0{,}5 \times 10^{10}$ KBE hinzuzufügen.	20.2.2001 [b]
			Mastkaninchen	—	$2{,}5 \times 10^9$	5×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgendem zugelassenen Kokzidiostatikum eingesetzt werden: Meticlorpindol.	30.9.2001 [g]
			Sauen	—	5×10^9	$2{,}5 \times 10^{10}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [g]
			Ferkel	4 Monate	5×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [g]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
4	*Bacillus cereus* ATCC 14893	Zubereitung von *Bacillus cereus* mit mindestens 10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Mastkaninchen	—	$0{,}5 \times 10^9$	2×10^9	—	20.2.2001 [b]
			Zuchtkaninchen	—	$0{,}5 \times 10^9$	2×10^9	—	20.2.2001 [b]
			Ferkel	4 Monate	5×10^8	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	20.2.2001 [g]
			Mastschweine	—	2×10^8	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	20.2.2001 [g]
			Sauen	15 Tage vor dem Werfen und während der Laktation	$8{,}5 \times 10^8$	$1{,}2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	20.2.2001 [g]
			Kälber	16 Wochen	1×10^9	$1{,}2 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	20.2.2001 [g]
			Masthühner	—	2×10^8	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Halofuginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Salinomycin-Natrium, Meticlorpindol, Diclazuril.	20.2.2001 [g]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
			Masttruthühner	26 Wochen	2×10^8	1×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Halofuginon, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Diclazuril, Nifursol.	20.2.2001 (g)
5	*Saccharomyces cerevisiae* CBS 493.94	Zubereitung von *Saccharomyces cerevisiae* mit mindestens 1×10^8 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	2×10^8	2×10^9	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 (g)
			Mastrinder	—	$1{,}7 \times 10^8$	$1{,}7 \times 10^8$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Menge an *Saccharomyces cerevisiae* in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht $7{,}5 \times 10^8$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 1×10^8 KBE hinzuzufügen.	30.9.2001 (h)
6	*Saccharomyces cerevisiae* CNCM I-1079	Zubereitung von *Saccharomyces cerevisiae* mit mindestens 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Sauen	—	2×10^9	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 (g)
			Ferkel	4 Monate	6×10^9	3×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 (g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
7	*Saccharomyces cerevisiae* CNCM I-1077	Zubereitung von *Saccharomyces cerevisiae* mit mindestens 2×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Milchkühe	—	$5,5 \times 10^{8}$	$2,1 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Menge an *Saccharomyces cerevisiae* in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht $8,4 \times 10^{9}$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $1,8 \times 10^{9}$ KBE hinzuzufügen.	30.9.2001 (g)
			Mastrinder	—	1×10^{9}	$1,5 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Menge an *Saccharomyces cerevisiae* in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht $4,6 \times 10^{9}$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 2×10^{9} KBE hinzuzufügen.	30.9.2001 (g)
8	*Enterococcus faecium* ATCC 53519 *Enterococcus faecium* ATCC 55593 [im Verhältnis 1/1]	Gemisch von: gekapseltem *Enterococcus faecium* ATCC 53519 und gekapseltem *Enterococcus faecium* ATCC 55593 mit mindestens 2×10^{8} KBE/g Zusatzstoff (d. h. mindestens 1×10^{8} KBE/g von jedem Bakterium).	Masthühner	—	1×10^{8}	1×10^{8}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Decoquinat, Halofuginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Monensin-Natrium, Narasin, Nicarbazin, Narasin/Nicarbazin, Salinomycin-Natrium.	30.9.2001 (g)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
9	*Pediococcus acidilactici* CNCM MA 18/5M	Zubereitung von *Pediococcus acidilactici* mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	1×10^{9}	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Meticlorpindol, Decoquinat, Halofuginon, Narasin, Salinomycin-Natrium, Nicarbazin, Maduramicin-Ammonium, Diclazuril.	30.9.2001 [h]
			Ferkel	4 Monate	1×10^{9}	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [h]
			Mastschweine	—	1×10^{9}	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [h]
10	*Enterococcus faecium* NCIMB 10415	Zubereitung von *Enterococcus faecium* mit mindestens: mikroverkapselt: $1{,}0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff $1{,}75 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff	Masthühner	—	$0{,}3 \times 10^{9}$	$2{,}8 \times 10^{9}$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Amprolium/Ethopabat, Diclazuril, Halofuginon, Maduramicin-Ammonium, Meticlorpindol, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Monensin-Natrium, Robenidin, Salinomycin-Natrium.	30.9.2001 [h]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
			Mastschweine	—	$0,35 \times 10^9$	$1,5 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 (h)
			Sauen	—	$0,2 \times 10^9$	$1,25 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 (h)
			Mastrinder	—	$0,25 \times 10^9$	$0,6 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Menge an *Enterococcus faecium* in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht 1×10^9 KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind 1×10^9 KBE hinzuzufügen.	30.9.2001 (h)
		Zubereitung von *Enterococcus faecium* mit mindestens: mikroverkapselt: $1,0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff $1,75 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff und Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	$0,3 \times 10^9$	$1,4 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden.	30.9.2001 (h)
			Kälber	6 Monate	$0,35 \times 10^9$	$6,6 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Granulat darf nur in Milchaustauschern verwendet werden.	30.9.2001 (h)

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
11	*Enterococcus faecium* DSM 5464	Zubereitung von *Enterococcus faecium* mit mindestens 5×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	$0{,}5 \times 10^{9}$	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [h]
			Masthühner	—	$0{,}5 \times 10^{9}$	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Diclazuril, Halofuginon, Monensin-Natrium, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Nicarbazin.	30.9.2001 [m]
			Kälber	4 Monate	$0{,}5 \times 10^{9}$	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [m]
12	*Lactobacillus farciminis* CNCM MA 67/4R	Zubereitung von *Lactobacillus farciminis* mit mindestens 1×10^{9} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^{9}	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [i]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
13	*Enterococcus faecium* DSM 10663/ NCIMB 10415	Zubereitung von *Enterococcus faecium* mit mindestens: Pulver und Granulat: $3,5 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff gecoated: $2,0 \times 10^{10}$ KBE/g Zusatzstoff flüssig: 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^{9}	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [i]
			Kälber	6 Monate	1×10^{9}	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [k]
			Masthühner	—	1×10^{9}	1×10^{10}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Kann in Mischfuttermitteln mit folgenden zugelassenen Kokzidiostatika eingesetzt werden: Amprolium, Amprolium-Ethopabat, Decoquinat, Diclazuril, Halofuginon, Lasalocid-Natrium, Maduramicin-Ammonium, Meticlorpindol/Methylbenzoquat, Monensin-Natrium, Narasin, Nicarbazin, Robenidin, Salinomycin-Natrium.	30.9.2001 [k]
14	*Saccharomyces cerevisiae* MUCL 39885	Zubereitung von *Saccharomyces cerevisiae* mit mindestens: Pulverförmig und granuliert: 1×10^{9} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	3×10^{9}	3×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [i]
			Mastrinder	—	9×10^{9}	9×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben. Die Menge an *Saccharomyces cerevisiae* in der Tagesration darf für 100 kg Körpergewicht $1,6 \times 10^{10}$ KBE nicht übersteigen. Für je 100 kg mehr Körpergewicht sind $3,2 \times 10^{9}$ KBE hinzuzufügen.	30.9.2001 [i]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
15	*Enterococcus faecium* NCIMB 11181	Zubereitung von *Enterococcus faecium* mit mindestens: Pulver: 4×10^{11} KBE/g Zusatzstoff gecoated: 5×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	5×10^{8}	2×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [l]
			Ferkel	4 Monate	5×10^{8}	2×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [l]
16	*Enterococcus faecium* DSM 7134 *Lactobacillus rhamnosus* DSM 7133	Mischung von: *Enterococcus faecium* mit mindestens 7×10^{9} KBE/g und *Lactobacillus rhamnosus* mit mindestens 3×10^{9} KBE/g	Kälber	6 Monate	1×10^{9}	6×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [l]
			Ferkel	4 Monate	1×10^{9}	5×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [l]
17	*Lactobacillus casei* NCIMB 30096 *Enterococcus faecium* NCIMB 30098	Gemisch von *Lactobacillus casei* und *Enterococcus faecium* mit mindestens: *Lactobacillus casei* 2×10^{9} KBE/g Zusatzstoff und *Enterococcus faecium* 6×10^{9} KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	*Lactobacillus casei:* $0{,}5 \times 10^{9}$ *Enterococcus faecium:* $1{,}5 \times 10^{9}$	*Lactobacillus casei:* 1×10^{9} *Enterococcus faecium:* 3×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [m]
18	*Enterococcus faecium* CECT 4515	Zubereitung von *Enterococcus faecium* mit mindestens 1×10^{10} KBE/g Zusatzstoff	Ferkel	4 Monate	1×10^{9}	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [m]
			Kälber	6 Monate	1×10^{9}	1×10^{9}	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [m]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					KBE/kg des Alleinfuttermittels			
19	*Streptococcus-infantarius* CNCM I-841 *Lactobacillus plantarum* CNCM I-840	Mischung von: *Streptococcus infantarius* und *Lactobacillus plantarum mit mindestens:* *Streptococcus-infantarius* $0,5 \times 10^9$ KBE/g Zusatzstoff und *Lactobacillus plantarum* 2×10^9 KBE/g Zusatzstoff	Kälber	6 Monate	*Streptococus infantarius:* 1×10^9 *Lactobacillus plantarum:* $0,5 \times 10^9$	*Streptococus infantarius:* 1×10^9 *Lactobacillus plantarum:* $0,5 \times 10^9$	In der Gebrauchsanweisung sind für den Zusatzstoff und die Vormischung die Lagertemperatur, die Haltbarkeit und die Pelletierstabilität anzugeben.	30.9.2001 [n]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
Radionuklid-Bindemittel								
1. Bindemittel für radioaktives Caesium (^{137}Cs und ^{134}Cs)								
1.1	Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II)	$NH_4Fe(III)[Fe(II)(CN)_6)]$	Wiederkäuer (Wild- und Haustiere)	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 [c]
			Kälber bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 [c]

Nr. (oder EG-Nr.)	Zusatzstoff	Chemische Bezeichnung, Beschreibung	Tierart oder Tierkategorie	Höchstalter	Mindestgehalt	Höchstgehalt	Sonstige Bestimmungen	Geltungsdauer der Zulassung
					mg/kg des Alleinfuttermittels			
			Schaflämmer bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 (c)
			Ziegenlämmer bis zum Beginn des Wiederkäuens	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 (c)
			Schweine (Wild- und Haustiere)	—	50	500	Angabe in der Gebrauchsanweisung: „Die Menge an Ammoniumeisen(III)-Hexacyanoferrat(II) in der Tagesration muss zwischen 10 und 150 mg je 10 kg Körpergewicht liegen.“	13.10.2001 (c)

(a) Erstzulassung: Richtlinie 97/72/EG der Kommission (ABl. L 351 vom 23.12.1997, S. 55).
(b) Erstzulassung: Richtlinie 96/7/EG der Kommission (ABl. L 51 vom 1.3.1996, S. 45).
(c) Erstzulassung: Richtlinie 96/66/EG der Kommission (ABl. L 272 vom 25.10.1996, S. 32).
(d) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2316/98 der Kommission (ABl. L 289 vom 28.10.1998, S. 4).
(e) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 639/1999 der Kommission (ABl. L 82 vom 26.3.1999, S. 6).
(f) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1245/1999 der Kommission (ABl. L 150 vom 17.6.1999, S. 15).
(g) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1436/98 der Kommission (ABl. L 191 vom 7.7.1998, S. 15).
(g*) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1436/98 der Kommission (ABl. L 191 vom 7.7.98, S. 15); geänderte Form/Konzentration in Verordnung (EG) Nr. 654/2000 (ABl. L 79 vom 30.3.2000, S. 26).
(g**) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1436/98 der Kommission (ABl. L 191 vom 7.7.98, S. 15); geänderte Verwendungsbedingungen in Verordnung (EG) Nr. 1353/2000 (ABl. L 155 vom 28.6.2000, S. 15).
(h) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 866/1999 der Kommission (ABl. L 108 vom 27.4.1999, S. 21).
(h*) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 866/1999 der Kommission (ABl. L 108 vom 27.4.1999, S. 21.); geänderte Konzentration in Verordnung (EG) Nr. 654/2000 (ABl. L 79 vom 30.3.2000, S. 26).
(i) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1411/1999 der Kommission (ABl. L 164 vom 30.6.1999, S. 56).
(j) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2374/98 der Kommission (ABl. L 295 vom 4.11.1998, S. 3).
(k) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1636/1999 der Kommission (ABl. L 194 vom 27.7.99, S. 17).
(l) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 2690/1999 der Kommission (ABl. L 326 vom 18.12.99, S. 33).
(m) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 654/2000 der Kommission (ABl. L 79 vom 30.3.00, S. 26).
(n) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1353/2000 der Kommission (ABl. L 155 vom 28.6.2000, S. 15).
(o) Erstzulassung durch Verordnung (EG) Nr. 1887/2000 (ABl. L 227 vom 7.9.2000, S. 13).
(1) Sofern kein spezifischer Höchstwert auf der Grundlage ausreichender Daten über einen eventuellen Dioxingehalt festgelegt wurde, gilt ab 15. Oktober 2000 der Grenzwert von 500 pg WHO-PCDD/F-TEQ/kg.
(2) 1 FTU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
(3) 1 FTU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
(4) 1 GALU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol p-Nitrophenyl-alpha-galactopyranosid in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C hydrolysiert.
(5) 1 FBG ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(6) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 7,8 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizen-Azo-Arabinoxylan freisetzt.
(7) FXU ist die Enzymmenge, die 3,1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizen-Azo-Arabinoxylan freisetzt.
(8) 1 FBG ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 6,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
(9) 1 FXU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Xylan freisetzt.

([10]) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,15 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus mit Azurin vernetztem Beta-Glucan freisetzt.
([11]) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Arabinoxylan freisetzt.
([12]) 1 RAU ist die Enzymmenge, die 1 Milligramm lösliche Stärke in der Minute in ein Produkt mit gleicher Absorption bei einer Referenzwellenlänge von 620 nm nach Reaktion mit Iod bei einem pH-Wert von 6,6 und einer Temperatur von 30 °C umwandelt.
([13]) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Carboxymethylcellulose freisetzt.
([14]) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([15]) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,1 Mikromol Glucose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
([16]) 1 BGU ist die Enzymmenge, die 0,278 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 40 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([17]) 1 EXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 3,5 und einer Temperatur von 55 °C aus Weizen-Arabinoxylan freisetzt.
([18]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Xylose in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
([19]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([20]) 1 CU ist die Enzymmenge, die 0,128 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([21]) 1 EPU ist die Enzymmenge, die 0,0083 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
([22]) 1 AGL ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,6 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([23]) 1 AXC ist die Enzymmenge, die 17,2 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,7 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
([24]) 1 BGN ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([25]) 1 IFP ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
([26]) 1 QXU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,1 und einer Temperatur von 50 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
([27]) 1 QGU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([28]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Beta-Glucan freisetzt.
([29]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
([30]) 1 BU ist die Enzymmenge, die 0,06 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([31]) 1 BXU ist die Enzymmenge, die 0,06 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
([32]) 1 PPU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol anorganisches Phosphat in der Minute bei einem pH-Wert von 5 und einer Temperatur von 37 °C aus Natrium-Phytat freisetzt.
([33]) 1 U ist die Enzymmenge, die 2,78 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([34]) 1 U ist die Enzymmenge, die 5,55 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 50 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([35]) 1 U ist die Enzymmenge, die 4,00 Mikromol reduzierende Zucker (Maltoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,5 und einer Temperatur von 50 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
([36]) 1 EU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 40 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
([37]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,3 und einer Temperatur von 50 °C aus Spelzhafer-Xylan freisetzt.
([38]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Hafer-Xylan freisetzt.
([39]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Weizenstärke freisetzt.
([40]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikrogramm Phenolverbindung (Tyrosinäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 40 °C aus einem Caseinsubstrat freisetzt.
([41]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol glykosidische Bindungen in der Minute bei einem pH-Wert von 6,5 und einer Temperatur von 37 °C aus einem wasserunlöslichen, vernetzten Stärkepolymersubstrat freisetzt.
([42]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Reduktionsmittel (gemessen als Galacturonsäureäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 40 °C aus einem Poly-D-Galacturonsubstrat freisetzt.
([43]) 1 U ist die Enzymmenge, die 672 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,6 und einer Temperatur von 37 °C aus löslicher Stärke freisetzt.
([44]) 1 FBG ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 5,0 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([45]) 1 IU ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol reduzierende Zucker (Xyloseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Birkenholz-Xylan freisetzt.
([46]) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0056 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 30 °C aus Gersten-Beta-Glucan freisetzt.
([47]) 1 U ist die Enzymmenge, die 0,0056 Mikromol reduzierende Zucker (Glucoseäquivalent) in der Minute bei einem pH-Wert von 4,8 und einer Temperatur von 50 °C aus Weizenstärke freisetzt.
([48]) 1 U ist die Enzymmenge, die 1 Mikromol Glukose in der Minute bei einem pH-Wert von 7,5 und einer Temperatur von 37 °C aus einem vernetzten Stärkepolymer freisetzt.